

Landkreis soll Bargeld auszahlen

Aurich, 19.03.2013

Grüne beantragen Wertgutscheinpraxis für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) aufzuheben

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag hat den Landkreis Aurich aufgefordert, künftig allen Betroffenen den vollen Geldbetrag in bar auszuzahlen, welcher ihnen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zusteht. Die Fraktionsvorsitzende Angelika Albers sagte: „Wir fordern, dass umgehend der durch den Erlass des Innenministers vom 27.02.2013 eröffnete Entscheidungsspielraum genutzt wird. Die diskriminierende und für den Landkreis sowie für die Leistungsbezieher kostspielige Wertgutscheinpraxis kann und muss nun endlich abgeschafft werden.“

Der Landkreis Aurich hat als einer der letzten Landkreise bisher aufgrund der Weisung des Landes Niedersachsen Flüchtlingen Wertgutscheine aushändigen müssen. Diese vom Land Niedersachsen unter Schwarz/Gelb angeordnete Praxis ist diskriminierend, entwürdigend und trägt zur gesellschaftlichen Isolation der Flüchtlinge bei. Außerdem erfordert sie einen unnötigen bürokratischen und finanziellen Aufwand für alle Beteiligten. In einem Europa, das weiter zusammen wachsen soll, ist es in einem sozialen Rechtssystem und in einem weltoffenen Landkreis Aurich nicht hinnehmbar, dass Menschen, die in ihren Herkunftsländern verfolgt werden, hier einer weiteren Diskriminierung unterliegen.

Angelika Albers erläuterte, zahlreiche für die Betroffenen unentbehrlichen Waren oder Dienstleistungen seien nicht mit Gutscheinen erhältlich. Zudem komme es in den Geschäften immer wieder zu Unstimmigkeiten über den gegen Wertgutscheine erhältlichen Warenkorb und die Auszahlung des Wechselgeldes.

„Gut, dass nach der Landtagswahl am 20. Januar 2013 nun Humanität Einzug in die Asylpolitik des Landes Niedersachsen gehalten hat“ sagte Angelika Albers.